

An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Ginsheim-Gustavsburg, 15.05.2024

### **Änderung: Umgang mit der Teillegalisierung von Cannabis in Ginsheim-Gustavsburg**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nach Beratung in den Ausschüssen ändern wir unseren Antrag wie folgt ab.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die durch die ausrichtenden Dachverbände SKB und SKG für das Burg- und das Altrheinfest ausgesprochenen Cannabisverbote. Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten und geltenden Rechts (insb. des KCanG) mit den jeweils ausrichtenden Vereinen und Verbänden für ein Cannabisverbot auf Festen wie bspw. den Weihnachtsmärkten einzusetzen und diese ggf. zu unterstützen.**
- 2. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Cannabiskonsumverbot für alle städtischen Veranstaltungen (bspw. Weinspitze) auszusprechen.**
- 3. Der Magistrat wird gebeten, weitere Cannabiskonsumverbote für seine Liegenschaften zu prüfen und bei Vorliegen der entsprechenden rechtlichen Grundlagen umzusetzen.**

Begründung:

Es wurde bekannt, dass SKB und SKG bereits Cannabisverbote für die Heimatfeste umsetzen. Daher erfolgt eine redaktionelle Anpassung.

zu 1. Kinder, Jugendliche und Familien aller Altersgruppen bilden einen wesentlichen Teil der Besucher der Heimatfeste. Der Jugendschutz bildet auch einen elementaren Bestandteil des KCanG. Danach ist der Konsum von Cannabis in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten. Die Gegenwart von Personen unter 18 Jahren ist auf den Heimatfesten generell anzunehmen. Daher sollte - auch um Grauzonen und Diskussionen zu vermeiden, der Konsum von Cannabis auf den Festplätzen verboten werden.

zu 2. Auch die weiteren genannten Feste sollen allen Altersgruppen offenstehen.

zu 3. Auch die Liegenschaften der Stadt (Rathäuser, Bürgerbüros, Bürgerhäuser) sollen allen Bürgerinnen und Bürgern, auch und insbesondere Minderjährigen, offenstehen. Unabhängig von gesetzlichen Verboten durch die Nähe bspw. zu Kinderspielplätzen

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Klimatische Auswirkungen: Keine

Jochen Capalo  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg

